

Otto-Steidle-Ateliers

unter der Fuß- und Radwegbrücke Ganghoferstraße

Neubelegung Turnus Juli 2021 - Juni 2025

26.02.2021
Bewerbungsschluss

Die seit fünfzehn Jahren bestehenden Otto-Steidle-Ateliers unter der Fuß- und Radwegbrücke über die Ganghofer- und Pfeuferstraße werden neu belegt. Ein Bezug ist zum 01. Juli 2021 möglich. Die Fünfjahreslaufzeit ist verbindlich einzuhalten.

Die Ateliers liegen ebenerdig unter der Fußgängerrampe und verfügen je über 30 Quadratmeter Grundfläche. Sie unterliegen einer Mietpreisbindung von 8,- Euro/m² netto kalt. Die Nettowarmmiete beläuft sich auf 300,- Euro/Monat.

Interessierte Künstlerinnen und Künstler können sich um die Räumlichkeiten unter Angabe von Name, Adresse, Telefon, Mail bewerben und sollten dazu eine Vita und eine DIN-A4-Mappe mit Arbeitsproben einreichen (bitte keine Originale). Ergänzend gerne auch eine Kurzversion als PDF per eMail.

Der künstlerische Beirat der FONDARA übernimmt die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler. Zudem vergeben der Akademieverein und die Steiner-Stiftung je ein Stipendium zur kostenlosen Atelier-Nutzung. Alle Bewerber werden in Betracht gezogen (keine gesonderte Bewerbung notwendig). Zu- und Absagen erfolgen im Mai 2021.

Weiteres unter... www.fondara.de

Bewerberzielgruppe

- > Ziel der Otto-Steidle-Ateliers ist die Förderung von Künstlern in ihrer frühen Schaffensphase.
- > Künstlerisches Schaffen als Haupttätigkeit.
- > Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Kunststudium oder vergleichbare Abschlüsse und Engagements.
- > Belegung mit Künstlerduos eventuell denkbar. Bitte Einzelbewerbungen mit Hinweis auf optionalen Duopartner/in.

Kontakt – Bewerbungen gerne als PDF (Mappen werden nicht zurückgesandt)

Fondara Immobilien AG, Stichwort: „Atelierbewerbung“, Nymphenburger Straße 12, 80335 München, kontakt@fondara.de

Projektinitiator/-realisierung und Namensgebung

Die Idee der Ateliers unter der Brücke Ganghoferstraße geht zurück auf den Münchner Architekten Rudolf Hierl. Er entwickelte diese zusammen mit der Grundschule (Pfeuferstraße 1) nach einem von ihm gewonnenen Wettbewerbsverfahren. Eine alleinige Finanzierung über den Haushalt der Landeshauptstadt München erwies sich als nicht darstellbar.

Finanzierung, Realisierung und Betrieb der Ateliers erfolgt durch eine eigens gegründete Projektgesellschaft der FONDARA Unternehmensgruppe. Die in München ansässige FONDARA entwickelt und investiert bundesweit in Sonderimmobilien, wie Hotels und Einzelhandelszentren. Das Grundstück unter der Brücke sowie die technischen Schnittstellen zur Brücke stellt die Landeshauptstadt München, vertreten durch das Baureferat, über einen langfristigen Gestattungsvertrag zur Verfügung.

Mit der Namensgebung „Otto Steidle Ateliers“ soll der verstorbene große Münchner Architekt Otto Steidle geehrt werden. Er war den bildenden Künsten eng verbunden. Nach seinen städtebaulichen und architektonischen Entwürfen wurde die Nachnutzung des alten Messegeländes auf der Theresienhöhe, dort befinden sich die Ateliers, entwickelt.



Otto-Steidle-Ateliers